

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

15. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. April 1840.

---

## Inhalt.

Das städtische Musikcorps betreffend. — Predigtanzeige. —  
Sonntagschule für weibliche Diensthöten. — Hallischer Ge-  
treibpreis. — 36 Bekanntmachungen.

---

### Das städtische Musikcorps betreffend.

Für Pflicht halte ich's, einem geehrten Publikum in  
Bezug auf den zu befürchtenden Verfall unseres jetzt  
bestehenden Orchesters folgende Mittheilung zu machen.  
Es ist bekannt, daß Herr Stadtmusikus Lauthert  
mit Aufopferung eigener Interessen die Zusammenstel-  
lung eines städtischen Musikcorps befördert hat, und  
dadurch junge Musiker hergezogen wurden, die ihren  
Leistungen nach Anspruch auf Anstellung in dem besten  
Orchester machen dürfen. Gewiß, wenn Sachver-  
ständige die Ausführung der Symphonien zc. in letzter  
Zeit mit dem früheren Zustande der Dinge vergleichen,  
so werden sie mir beistimmen, daß den hiesigen Ver-  
hältnissen durch diese Leistungen vollkommen genügt ist.  
Auch bin ich überzeugt, daß die Vorsteher dieses Corps  
gern Bedacht darauf nehmen würden, einzelne Lücken  
auszufüllen, sobald sich nur ein regeres Interesse für  
deren Bestrebungen zeigte. Leider hat aber der äußere  
Erfolg den Erwartungen der zu künstlerischen Zwecken  
hier versammelten jungen Musiker bisher wenig ent-  
sprochen, wie dies einfach daraus erhellt, daß Herr  
Lau-



Zaubert früher bei Privatfestlichkeiten nicht so oft als in neuerer Zeit übergangen worden ist; und doch ist einleuchtend, daß sich auf diese Art von sicherem Einkommen, das Bestehen eines geregelten Musikcorps gründen muß.

Sollte einem kunstliebenden Publikum nun, wie sich dies erwarten läßt, am Bestehen und Gedeihen unseres Orchesters gelegen sein, so erlaube ich mir die Bitte, nicht nur bei vorkommenden Privatfestlichkeiten, bei denen eine musikalische Ausschmückung gewünscht wird, dieses Corps möglichst berücksichtigen, sondern auch einem zu eröffnenden Abonnement zu sechs Sommerconcerten an beliebten öffentlichen Orten eine möglichst große Theilnahme schenken zu wollen. Nach Ostern soll eine Liste in Circulation gesetzt werden, und dürfte das Abonnement für jede Familie 1 Thaler und für einzelne Personen 15 Sgr. betragen.

Es scheint diese Art der Unterstützung des hiesigen Musikcorps ganz unerläßlich, um uns vor dem Verlust desselben zu schützen.

Sehr würde ich mich freuen, wenn diese wohlgemeinte Mittheilung dazu beigetragen haben sollte, ein ferneres Bestehen unseres Musikcorps in seiner jetzigen Ausstattung möglich zu machen.

Georg Schmidt.

## Chronik der Stadt Halle.

1. Am Charfreitage (17. April) predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.  
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.  
 Allg. Beichte, Donnerstag den 16. April um 2 Uhr,  
 Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Allg. Beichte,  
Donnerstag den 16. April um 2 Uhr, Hr. Ober-  
prediger Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).  
In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Kienäcker (Confirmationsfeier). Um 2½ Uhr Hr.  
Dompred. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.  
Allg. Beichte, Donnerstag den 16. April um 2 Uhr,  
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Donnerstag den  
16. April um 9 Uhr allgem. Beichte und zugleich  
Communion, Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr all-  
gemeine Beichte, Hr. Sup. Dr. Ziemann.

## 2. Sonntagschule für weibliche Diensthöten.

Un milden Beiträgen zur Sonntagschule für weib-  
liche Diensthöten sind eingegangen: Ungenannt 1 Thlr.,  
ungen. 15 Sgr., ungen. 2 Thlr., ungen. 5 Sgr., un-  
10 Sgr., wofür ich freundlichst danke.

Louise Bergener.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. April 1840.

Weizen	1 Thlr. 23 Sgr.	4 Pf. bis 2 Thlr. 12 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 : 15 : 8 :	— 1 : 18 :	9 :
Gerste	1 : 5 : 4 :	— 1 : 8 :	9 :
Hafer	— : 22 : 6 :	— : 26 :	7 :

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Man hat sich unterfangen, die bei der jetzt begonnenen Vermessung der Haleschen Feldflur auf den Aeckern abgesteckten Pfähle und Strohwische zum großen Theile zu entwenden, wodurch die Vermessungen gänzlich vereitelt werden. Wir werden diese Frevel auf das Strengste verfolgen und die ermittelten Thäter zur Untersuchung ziehen. Inzwischen sehen wir uns aber veranlaßt, hiermit Jedermann ernstlich zu warnen, die auf den Haleschen Aeckern abgesteckten Pfähle und Strohwische weder herauszuziehen noch zu verrücken, oder zu entwenden, und fordern wir das gesammte Publikum gleichzeitig auf, sofort bei uns Anzeige zu machen, wenn Jemand eine desfallsige Contravention bewirken sollte. Wir haben Grund zu vermuthen, daß die gedachten Entwendungen von solchen Leuten verübt worden, welche auf Knochensuchen ausgehen und die Felder durchstreichen. Wir bringen deshalb zur Warnung für diese unsere frühern Verordnungen in Erinnerung, wornach das Knochensuchen in Halescher Feldflur überhaupt verboten und mit Strafe bedroht ist, zu welcher letztern wir fernerhin Jeden, welcher beim Knochensuchen betroffen werden wird, unnachlässiglich ziehen werden.

Auch ersuchen wir endlich die hiesigen Herren Decornomen, im Interesse des Vermessungsgeschäfts ihre Knechte gemessen zu veranlassen, bei den Arbeiten auf den Aeckern darauf zu halten, daß die abgesteckten Pfähle und Strohwische nicht verrückt und beschädigt, etwanige Frevler aber festgehalten und an uns abgeliefert werden.

Halle, den 6. April 1840.

Der Magistrat.

---

Brennholz = Auction  
 heute Dienstag Nachmittag 2 Uhr am kleinen Berlin.  
 A. W. Köppler.

Verschiedene auf 966 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Ausbesserungen am Außern des Rathhauses, und zwar der auf 426 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. veranschlagte Delfarbenanstrich besonders, sollen

Sonnabend den 25. d. M. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Anschlag und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 9. April 1840.

Der Magistrat.

Bei der am 22. April d. J. Vormittags von 10 Uhr an und folgenden Tagen in dem ehemaligen Schweiger, Seidelschen Hause, große Ulrichstraße Nr. 36, Statt findenden Auction soll auch eine Stuhuhr, seine goldene Damenuhr und ein Fortepiano verkauft werden.

Mittwoch den 15. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale mehreres Steingut, Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Sachen mehr versteigert werden, und können noch Sachen jeder Art zu dieser Auction gestellt werden, wozu einladet  
G. Wächter.

Kenten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente über die im Monat Februar 1840 gemachten Einlagen sind in Empfang zu nehmen.  
Studemund.

Glanzschwarz, wasserdichte Castor, Filz und Seidenhüte, leicht, schön und billigst, in größter Auswahl empfiehlt die Hutfabrik

J. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 480.

Es empfiehlt zum bevorstehenden Osterfeste gute Hefen, so wie auch gutes Weizen- und Roggenmehl zu sehr billigen Preisen

D. Biedermann,  
alter Markt.

Schönes süßes Pflaumenmus empfiehlt in Centnern  
und einzeln billigst **Moriz Förster.**

Beste Bamberger Schmelzbutter offerirt in ganz  
frischer Waare **Moriz Förster.**

Von Elain- oder Berliner Seife empfing ich wieder  
ganz dieselbe Waare wie früher und zeichnet sich diese  
durch ihren so angenehmen Geruch vor jeder andern Gat-  
tung aus. **Moriz Förster.**

Die ersten neuen Rosinen empfangen so eben und  
empfehlen ergebenst **Hoffmann & Mertens.**

Fetten geräucherten Silberlachs empfing  
**C. S. Kisel.**

Ger. Rheinflachs in frischer Zusendung empfiehlt  
**C. S. Kisel.**

Büchlinge wieder ganz frisch bei **Bolge.**

Eine neue Auswahl von Tapeten, Vordüren mit  
und ohne Glanz in allen Farben, Landschaften, Thür-  
stücken, Plafonds sind zu billigen Preisen zu haben.

Tapetenfabrikant **J. Kummer.**  
Halle, in der Mählgasse Nr. 1041.

Die neuesten Stroh Hüte sind so eben angekommen  
bei **S. Pintus**  
in der Brüderstraße Nr. 225.

Baumwollene Strickgarne das richtige Pfund 15  
Egr. bis 1 Thlr. bei

**J. Thiem** neben der Post.

Es steht ein fettes Schwein zu verkaufen an der  
Rathhausgasse auf dem Karzerplan Nr. 245; auch kön-  
nen einige hundert Lehmsteine abgelassen werden.

Ein reinliches, ordnungliebendes und fleißiges Mäd-  
chen wird sofort in Dienst gesucht, alter Markt Nr. 692  
eine Treppe hoch.

Ein reinliches Mädchen wird als Aufwärterin so-  
gleich gesucht. Halle, Rathhausgasse Nr. 250.

Ich wohne nicht mehr Schmeerstraße, sondern an der Post im Luchesi'schen Hause, dem Grundmann'schen Hause gegenüber, und werde auch da meinen werthgeschätzten Kunden zur völligen Zufriedenheit dienen.  
Zinggießer Zimmer.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung in das Haus des Kürschnermeisters Herrn Schmidt am Markt, am Roland, Trödel und Schülershof, Ecke Nr. 765 verlegt habe, und empfehle mich demselben mit allen Sorten Kämmen und sonstigen in dies Fach einschlagenden Gegenständen.

A. G. Kößler, Kammacher.

Daß ich nicht mehr in der Leipziger Straße, sondern in der großen Brauhausgasse Nr. 427 im Hause der Wittwe Schlack wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an.

Halle, den 10. April 1840.

Schlossermeister A. Lochner.

Meine Wohnung ist Rathhausgasse Nr. 233 im ehemaligen Wahnschaff'schen, jetzt Müller'schen Hause.  
Wilhelm Lobenstein.

In Nr. 499 in der Mannischen Straße ist ein Parterre, Logis im Seitengebäude von Johannis ab an eine kleine und stille Familie zu vermietthen. Das Nähere ist zwei Treppen hoch zu erfragen.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist eine Stube nebst Alkoven vorn heraus an ein paar reinliche Leute zu Johannis billig zu vermietthen.  
Tausch.

Am Domplatz Nr. 1025 ist eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör an eine einzelne Person zu vermietthen.

Eine freundliche Sommerwohnung für einen einzelnen Herrn ist bei mir zu vermietthen.

Trappe, Siebichensteiner Allee.

## Todesanzeige.

Heute Nacht entschlief nach langen Leiden unsere einzige geliebte und unvergeßliche Tochter und Schwester. Sanft ruhe ihre Asche.

Halle, den 12. April 1840.

Georg Keim, als Vater.

Christiane Keim, als Mutter.

Christoph Keim, als Bruder.

Christiane Keim, als Schwägerin.

## Musikaufführung.

Donnerstag den 16. d. M. wird die Singakademie in der Marktkirche Graun's Passions-Cantate der Tod Jesu

zur Aufführung bringen. Eintrittskarten zu 7½ Sgr. und Texte zu 2½ Sgr. sind in der Knappschen Buchhandlung so wie in der Ermelerschen Handlung bei Herrn Kitzing zu haben. Anfang Punkt 4½ Uhr.

Kapitalien zu 300, 500, 1000, 1500, 2000 Thaler sind auszuleihen. Das Nähere kleine Klausstraße Nr. 924.

Wer 300, 400, 500 oder 650 Thaler auf Ländereien ausleihen will, wolle sich gefälligst melden: Domgasse Nr. 885.

Ein mit guten Urtreuen versehener Kellner, welcher im Billardspiel geübt ist, findet den 1. Mai c. sein Unterkommen unter annehml. Bedingungen bei

Keinsch,

Kastellan der Freimaurerloge zu Halle.

Ein Lehrling findet sogleich ein Unterkommen beim Pfannenschmidtmeister Polascheck, Dechershof Nr. 734.

Heute Quintett bei Sturm.

Berichtigung. Seite 450 Zeile 6 v. u. ist Blechkasten statt Bleikasten zu lesen.